

## Ist da jemand?

Wenige Tage nach Ostern. Wir sind auf dem Weg nach Emmaus. Begleiten 2 Jünger auf ihrem schweren Weg fort von Jerusalem.

*„Am selben Tag waren zwei Jünger unterwegs zu dem Dorf Emmaus. Es liegt etwa sechzig Stadien von Jerusalem entfernt. Sie unterhielten sich über alles, was sie in den letzten Tagen erlebt hatten. Dann, während sie noch miteinander redeten und hin und her überlegten, kam Jesus selbst dazu und schloss sich ihnen an. Aber es war, als ob ihnen jemand die Augen zuhielt und sie erkannten ihn nicht. Er fragte sie: Worüber seid ihr unterwegs so sehr ins Gespräch vertieft? Da blieben sie traurig stehen.“*

Und ich führe den Text mal fort mit einem Liedtext, den aus meiner Sicht auch einer der Jünger hätte schreiben können:

*Ohne Ziel laufen wir durch die Straßen  
Durch die Nacht, können wieder mal nicht schlafen  
Wir stelln uns vor, dass jemand an uns denkt  
Es fühlt sich an als wärn wir ganz alleine  
Auf unserem Weg liegen riesengroße Steine  
Und wir wissen nicht, wohin wir renn  
Wenn der Himmel ohne Farben ist  
schaun wir nach oben und manchmal fragen wir uns  
Ist da jemand, der unser Herz versteht?  
Und der mit uns bis ans Ende geht?  
Ist da jemand, der noch an uns glaubt?  
Ist da jemand? Ist da jemand?  
Der uns den Schatten von der Seele nimmt?  
Und uns sicher nach Hause bringt?  
Ist da jemand, der uns wirklich braucht?  
Ist da jemand? Ist da jemand?*

Adel Tawil, der Sänger, der das Lied „Ist da jemand“ letztes Jahr rausgebracht hat, hat bei seinem Songtext sicher nicht an die Jünger in Emmaus gedacht. Aber was er in seinem Songtext beschreibt, ist doch die Frage von so vielen Menschen. Die Frage nach dem Sinn im Leben. Die Frage, ob da noch mehr ist außer Not, Verzweiflung, Trauer, Tod und dem reinen Leben im Moment. Es ist doch so, dass für die Jünger in Emmaus nicht nur die Trauer über einen verlorene Freund eine Rolle spielt. Sie hatten alle ihre Hoffnungen auf Befreiung auf Jesus gesetzt. „Wir hatten doch gehofft, dass er es ist, der Israel erlösen soll.“ Seit Jahren von den Römern unterdrückt, in der ständigen Angst des Todes und immer in dem Bewusstsein zu leben, das Leben könnte morgen vorbei sein, hat sie alle ihre Hoffnungen in Jesus den Messias setzen lassen. Und dann: Alle Hoffnungen zerstört. Jesus stirbt am Kreuz. Wird begraben. Wie jeder andere Mensch. Endet in einem Grab, dem Sinnbild für Vergänglichkeit. Deswegen die Trauer der Jünger. Deswegen die Frage: Ist da jemand?

Aber wir wissen, die Geschichte und auch der Liedtext gehen noch weiter.

*Wenn man nicht mehr danach sucht  
Kommt so vieles von allein  
Hinter jeder neuen Tür  
Kann die Sonne wieder scheinen*

*„Die Jünger kommen gemeinsam mit Jesus in Emmaus an. Dann will Jesus schon weiterlaufen, aber die Jünger laden ihn noch zum Essen ein. Dann, nachdem er sich mit ihnen zum Essen niedergelassen hatte, nahm er das Brot und sprach das Dankgebet. Er brach das Brot in Stücke und gab es Ihnen. Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.“*

Es passiert das, was die Jünger nicht mehr zu hoffen gewagt haben. Jesus zeigt sich ihnen. Jesus lebt. Obwohl sie sich von Jerusalem, dem geistlichen Zentrum ihrer Zeit und damit auch von der Hoffnung abgewandt haben, kommt die Hoffnung unerwartet ohne ihr Suchen in ihr Leben. Und es ist nicht nur ein theoretischer oder gedanklicher Vorgang. „Sie sagten zueinander: War unser Herz nicht Feuer und Flamme als er unterwegs mit uns redete...“ Ihr Herz brannte neu für Jesus. Für die Hoffnung. Für die Freiheit von Unterdrückung, Leiden und Tod. Und die Jünger riefen ihnen zu: „Der Herr ist wirklich auferstanden!“ und sie würden den Liedtext weitersingen:

*Da ist jemand, der dein Herz versteht  
Und der mit dir bis ans Ende geht  
Wenn du selber nicht mehr an dich glaubst  
Dann ist da jemand, ist da jemand! (Ist da jemand)  
Der dir den Schatten von der Seele nimmt  
Und dich sicher nach Hause bringt  
Immer wenn du es am meisten brauchst  
Dann ist da jemand, ist da jemand!*

Kannst auch du das für dein Leben mit ganzem Herzen sagen? Ist da jemand?

Amen.

*Lukas Ulmer, Landesreferent Eichenkreuz-Sport*

---

Andachtstipp: Abspielen des Liedes: „Ist da jemand“ von Adel Tawil nach der Andacht.

## ruhePULS:

Wir sind in Bewegung. In unserem Sport und auch im Leben. Und genau da braucht es immer wieder Erholung, Ruhe und Pausen, um Kraft zu tanken, sich neu auszurichten und sich auf das wesentliche zu konzentrieren. Deswegen gibt ab jetzt „ruhePULS“. Dein Input für deinen Sport und dein Leben. Deine Unterstützung und Anregung, um Anderen in deiner Sportgruppe oder deinem Umfeld von dem zu erzählen, was im Leben wirklich zählt und ihnen etwas vom christlichen Glauben zu mitzugeben. „ruhePuls“ erscheint wöchentlich in unserem WhatsApp Broadcast jeden Montag, 4-mal im Monat, 52-mal im Jahr.

---

## Weitere Angebote:

**Materialverleih** - <http://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/service/materialverleih/>

**Eichenkreuz-Sportarbeit** - <http://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/>

## SportCamps mit einer Woche Sport und Action!

- **28.07. – 04.08.2018** SportCamp für Kids (9-12-Jährige):  
<https://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/angebote/sportcamp-fuer-kids/>
- **05.08. – 12.08.2018** SportCamp für Teens (13-16-Jährige)

## Besucht uns! Action und Sportangebote warten auf euch.

**KonfiCup/ CultureCUP** – 07.04.2018, Neckarpark Stuttgart



### Kontakt

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg  
Landesreferent Eichenkreuz-Sport, Freiwilligendienste  
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart  
Telefon: 0711/9781-227  
Lukas.Ulmer@ejwue.de  
[www.ejw-sport.de](http://www.ejw-sport.de)



### Kontakt

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg  
BFD Eichenkreuz-Sport/ Materialstelle  
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart  
Telefon: 0711/9781-226  
Manuel.Henninger@ejwue.de  
[www.ejw-sport.de](http://www.ejw-sport.de)